



BI-Newsletter 4

Dezember 2023

Liebe Gegner des Weiterbaus der B523 / Nordzubringer

Die Aktivitäten in Kürze der BI ab Juli 2023 – die ausführlichen Informationen finden Sie auf unserer Homepage: nordzubringer-nein-danke.de

Juli 2023

In einem Offenen Brief hat die BI Oberbürgermeister Jürgen Roth aufgefordert, den Vorsitz in der „Interessengemeinschaft (IG) Lückenschluss“ niederzulegen. Dies lehnt der OB ab. (SÜDKURIER, Roth lehnt Rücktritt ab, 5.7.2023)

Am 8.7.2023 haben wir einen ersten Info-Stand in der Fußgängerzone (Rietstraße) aufgebaut. Viele Passanten haben am Stand unsere Petition gegen den Weiterbau der B523 unterschrieben. Überraschend viele wussten aber nichts oder wenig über das Projekt oder haben sich noch keine Gedanken darüber gemacht. Wir hoffen, dass wir einen „Nachdenk-Prozess“ anregen konnten. Es gab natürlich auch Stimmen für den Weiterbau der B523. Die Befürworter sprechen von Staus auf den Straßen um Villingen, vor allem morgens und gegen Abend.

Am 10. 7. 2023 nahmen ca. 20 Personen die Gelegenheit wahr, sich eine ausgepflochte kurze Strecke des eventuellen Verlaufs des Nordzubringers/des “Lückenschlusses” auf der Rückseite des Guggenbühls anzusehen. Bei dieser Gelegenheit ist uns aufgefallen, dass der Widerstand gegen den Nordzubringer in Obereschach größer ist, als es den Anschein hat.

In unserem Archiv fanden wir einen Flyer der Aktionsgemeinschaft B 523 gegen den Nordzubringer II von 1986, in der Ernst Reiser (ehemaliger Gemeinderat FW), Doris Feld (ehemalige Gemeinderätin FDP), Karl Bauer (Grüne), Armin Frank (SPD) Johannes Hauger (CDU) den geplanten Nordzubringer II für überflüssig gehalten haben. *Die Straße sei „ein planerischer Unfug sondersgleichen“, so Ernst Reiser damals.* Vom derzeitigen Gemeinderat hören wir, ausser der Fraktion „Die Grünen“ nichts; der Rat wartet auf weitere Informationen.

Oktober 2023

Seit 05.10.2023 kann man beim Regierungspräsidium Freiburg die Auswertung der Onlinebeteiligung abrufen. Unter dem Titel “Online-Beteiligung zur B 523 Ortsumfahrung Villingen-Schwenningen (Lückenschluss)” sind die Antworten des Regierungspräsidiums zu den Fragen, Kommentaren und Hinweisen online, die im Rahmen der Online-Beteiligung vom 15.12.2022 bis 23.01.2023 von unzähligen Bürgerinnen und Bürgern gestellt bzw. übermittelt wurden. Die Antworten lassen sehr zu wünschen übrig – an einigen Stellen wird auf die Entwurfsplanung verwiesen, erst dann könnten die gestellten Fragen beantwortet werden. Die Entwurfsplanung ist die Zeit, nach der mit dem Planfeststellungsbeschluss bereits die prinzipielle Baugenehmigung erteilt ist. Die 221 Seiten „Antworten“ sind im Großen und Ganzen für die Katz. (Homepage „Wir fühlen uns nicht gehört“)

Der Jugendgemeinderat stellt sich in einem offenen Brief an den OB und den Gemeinderat gegen den Weiterbau der B523 und stellt die Forderung, aus der IG-Lückenschluss auszutreten

November 2023

Der Umweltverband Transport & Environment (T&E) – die Dachorganisation von über 50 nichtstaatlichen europäischen Organisationen – kommt in einer ganz aktuellen Studie vom Oktober 2023 zu dem Ergebnis, dass das Projekt „Weiterbau B523“ als nicht wirtschaftlich eingestuft werden muss. Im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ist derzeit ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 3,1 ausgewiesen, die T&E Studie kommt auf einen Wert von 0,1, d.h. die Kosten sind zehnmal höher als der Nutzen. Wir fordern daraufhin: Die Planungen für dieses Projekt müssen sofort eingestellt werden.

Wenn Sie künftig keinen Newsletter von unserer BI erhalten möchten, können Sie sich jederzeit abmelden. Antworten Sie bitte auf die erhaltene E-Mail und geben Sie in der Betreffzeile KÜNDIGUNG an.

Der zweite Infostand in der Stadt am 18.11. 2023 war insofern erfolgreich, als etliche Menschen für das Straßenbauprojekt sensibilisiert werden konnten. Eine überraschend große Zahl von Passanten war der Meinung, man könnte nichts mehr machen. Einige von ihnen durften wir vom Gegenteil überzeugen, nämlich dass man sich wehren kann gegen diesen überflüssigen weiteren „Lückenschluss“.

Einige unserer Mitstreiter besuchten im Landratsamt in Villingen den Leiter des Naturschutzgroßprojektes Baar. Hier wurde uns klargemacht, dass das Gebiet um den Mönchsee zwar in das Aufgabengebiet dieses Projektes fallen, die Strecke, die den Lückenschluss am Mönchsee betrifft, jedoch nicht bzw. nur ganz kleinteilig in das Großprojekt fällt.

In einem offenen Brief an Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, und an Winfried Hermann, Landesminister für Verkehr Baden-Württemberg, haben wir die Ergebnisse der Studie von T&E und die daraus abzuleitenden Folgerungen für den Nicht-Weiterbau der B523 ausführlich beschrieben.

Dezember 2023

Ein Bürger aus Weilersbach schreibt in einem Leserbrief in den Zeitungen „Nicht ganz Weilersbach sagt Ja zum B523-Lückenschluss“, mit diesem Leserbrief wird deutlich, dass es auch in Weilersbach Gegner zum Weiterbau der B523 gibt.

Auch in Obereschach, in Nordstetten, in Mönchweiler wohnen Menschen, die die Verkehrszunahme durch den Bau einer zusätzlichen Straße befürchten.

In der Gemeinderatssitzung vom 6.12. 2023 wird das fortgeschriebene Verkehrsentwicklungsmodell für die Stadt Villingen-Schwenningen vorgestellt. Unser Eindruck nach Einsicht der Unterlagen: Es gab keine neuen Verkehrszählungen, sondern die Prognosen basieren auf alten Zahlen, die vor 2018 erhoben wurden und nur hochgerechnet werden. Nachdenklich stimmt uns die Tatsache, dass das von der Stadtverwaltung Villingen-Schwenningen beauftragte Verkehrsgutachten von der Firma Rapp AG stammt, die gleichzeitig Auftragnehmerin seitens des Regierungspräsidiums Freiburg für die Vorplanung des 2. Bauabschnitts der B523 ist.

Anfang Dezember teilt das Regierungspräsidium Freiburg mit, dass mehr Zeit für die Planungen erforderlich ist. Der mal zum Jahresende 2023 vorgesehene Abschluß der Voruntersuchung wird auf Mitte 2024 verschoben. Es fehlen noch die Ergebnisse einer

ergänzenden umweltfachlichen Untersuchung, sowie der Variantenuntersuchung des Anschlusses bei Weilersbach.

Über den Verbleib der CKW beim Verbrennungsplatz Biswurm im Grundwasser gibt es noch immer keinen Abschlussbericht der Stadt, dieser Bericht wurde vom Herbst 2023 in das Frühjahr 2024 verschoben.

Die beiden Kurzfilme gegen den Weiterbau der B523 – „Weiter so?“ und „Flug über den Nordzubringer II“ wurden bis heute rund 2800 Mal abgerufen. Sie können weiterhin kostenlos gestreamt werden auf www.nordzubringer-nein-danke.de sowie auf den Websites www.bund-sbh.de und www.nabu-schwarzwald-baar.de

Die BI Nordzubringer-Nein-Danke wünscht Ihnen frohe Weihnachten. Wir danken Ihnen für das Interesse an unserer Arbeit, die, wie der Oberbürgermeister sagte, „nicht umsonst ist; noch stehe das Planfeststellungsverfahren bevor, das wiederum eine Anhörung beinhaltet. Letztlich sei auch eine Klage möglich“.

Thomas Schumacher & Peter Sachse Sprecher der BI Nordzubringer Nein Danke

www.nordzubringer-nein-danke.de

Wenn Sie künftig keinen Newsletter von unserer BI erhalten möchten, können Sie sich jederzeit abmelden. Antworten Sie bitte auf die erhaltene E-Mail und geben Sie in der Betreffzeile KÜNDIGUNG an.